

„Hut ab!“

Qualipaten zur Jahresklausur in Wildbad Kreuth

Rosenheim – „Ich bin sehr beeindruckt, mit wie viel Elan jeder von den Teilnehmern hinter dem Projekt steht. Hut ab!“, so die Projektkoordination der Qualipaten Sabine Meyer.

renamtlicher Qualipaten. „Es macht Freude, zu sehen, wie sich die Schüler entwickeln. Dabei kann ich nicht nur dem Schüler Tipps geben, sondern habe mir im Gegenteil auch von ihm



Die ehrenamtlichen Qualipaten, die an den vier Rosenheimer Hauptschulen Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zum Schulabschluss und zum Ausbildungsplatz begleiten, waren für zwei Tage ins winterliche Wildbad Kreuth gekommen, um gemeinsam mit den hauptamtlichen Schulsozialarbeitern von Pro Arbeit Rosenheim e.V. die Zusammenarbeit weiter zu entwickeln. Darüber hinaus gab es viel Bedarf nach Austausch und Information. „Das Ergebnis“, so Sabine Meyer und die Qualipaten sowie die Schulsozialarbeiter einstimmig, „kann sich sehen lassen“.

„Wie bekommt der Schüler den richtigen Qualipaten?“ oder „Wie gestalte ich das erste Treffen mit dem Schüler?“ oder „Wie komme ich an weiterführende Stellen oder Informationen?“ waren einige zentrale Fragen der Klausur. Gemeinsam mit den Schulsozialarbeitern wurden auf alle Fragen konstruktive Antworten gefunden. Die Teilnehmer einigten sich, sie anstehenden Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen. Der Teamgedanke ist deutlich spürbar.

Die Kosten für die Veranstaltung in Wildbad Kreuth konnten, dank der finanziellen Förderung des Projekts Qualipaten durch die Sparkassenstiftung Zukunft für die Stadt Rosenheim, von Pro Arbeit Rosenheim e.V. übernommen werden. Die Teilnehmer waren mit dem Ergebnis der Klausur voll und ganz zufrieden und wünschen sich eine Wiederholung im nächsten Jahr, um die festgelegten Ziele und deren Erreichung zu überprüfen.

Ein zentrales Ziel der Qualipaten ist die Gewinnung weiterer eh-

einiges anschauen können“, so Qualipate Peter Stichaner, der von seinem „Patling“ das Trommeln sowie das Versenden von emails gelernt bekommt.

Interessierte, die gerne ihre Lebens- und Berufserfahrung an junge und motivierte Menschen weitergeben möchten und etwa 1 bis 2 Stunden pro Woche für diese Aufgabe Zeit haben, können sich bei Sabine Meyer, Pro Arbeit Rosenheim e.V. unter der Telefonnummer 08031.8069636 gerne melden.

Ehrenamtsabend der

Jährlicher Ehrenamtsabend für

Rosenheim – Dieses Jahr fand der Ehrenamtsabend am Unsinnigen Donnerstag statt und knapp 200 Freiwillige kamen in den Theatersaal des Künstlerhofes. Der gereimten Begrüßung von Barbara Heuel, FWA Nord folgte ein Rückblick auf ein erfolgreiches 2009 von Michaela Wittke, FWA West. Zahlreiche Ehrungen und Nominierungen von Freiwilligenprojekten kamen hier zur Sprache. Andrea Dörries, FWA Ost gab dann einen Überblick über den Abend. Musikalisch umrahmt von einem Gitarrenensemble der Musikschule unter Leitung von Gottfried Hartl betonte Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer in ihrer Ansprache das große Engagement und tatkräftige Anpacken der Gäste und bedankte sich auch in Namen des Stadtrats für diesen Einsatz. Außerdem hob sie die Vielfältigkeit der Angebote und die professionelle